

Der Rats-Ticker!

Mit dem Rats-Ticker gibt die Verwaltung ungeachtet ausführlicherer Berichterstattungen zu Einzelthemen eine kurze Zusammenfassung über die in der zurückliegenden Gemeinderatssitzung behandelten Punkte. Gegenstand dieses Tickers ist die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom Dienstag, 26.09.2017. Die Sitzung wurde von 8 Gästen im Zuhörerraum mitverfolgt.

Folgende Punkte kamen u.a. zur Sprache:

Bürgerfragestunde

Recyclinghof und Kurzzeitparken

Ein Bürger bezog sich auf eine Veröffentlichung in der Bruchsaler Rundschau und regte an, im Kronauer Recyclinghof eine ähnlich technische Lösung, was die Befüllung von Containern angeht zu prüfen. Daneben bezog er sich auf eine weitere Veröffentlichung in der Bruchsaler Rundschau, die das Thema Kurzzeitparkplätze thematisiert. Er regte an, eine solche Maßnahme auch im Kronauer Ortskern umzusetzen. Bürgermeister Burkard dankte für die Vorschläge und sicherte Prüfung zu.

Sperrmüllabfuhr

Ein Bürger bemängelte, dass das Sperrmüllgut schon Tage vor dem bekannten und mitgeteilten Abfuhrtag auf den Gehwegen bereitgestellt wird. Dies zöge zum einen illegale Sperrmüllsammler an, zum anderen würden die Gehwege unnötig lang in Anspruch genommen in Verbindung mit den damit einhergehenden Beeinträchtigungen für den Fußgängerverkehr. Er bat um Prüfung.

Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse

Bürgermeister Burkard gab bekannt, dass der Gemeinderat am 27.06.2017 einstimmig dem Inhalt eines sogenannten „Letter of Intent“, der das Innenverhältnis zwischen der Gemeinde Kronau und dem Investor für das Penny-Projekt sowie die weitere Verfahrensweise beschreibt, zugestimmt hat und den Bürgermeister ermächtigt hat diesen zu unterzeichnen.

Bürgermeister Burkard informierte außerdem, dass der Gemeinderat einstimmig beschlossen hat den Campingplatz am Althäuser See zu veräußern und das Angebot umgehend zu inserieren ist. Als Bewerbungsschluss war der 15. September vorzusehen.

Der Gemeinderat stimmte außerdem einstimmig der Ausdehnung des Beschäftigungsumfangs, einer Beschäftigung von bislang 50 auf 75 % ab 01.09.2017 zu.

Außerdem hat der Gemeinderat mit Mehrheitsbeschluss die intern ausgeschriebene Stelle einer pädagogischen Kraft an der Erich Kästner Schule zum Schuljahresbeginn an die Beschäftigte Susanne Mayer vergeben.

Erich Kästner Schule, Schulverpflegung

In Folge der Aufnahme des Ganztags schulbetriebs an der Erich Kästner Schule und der damit steigenden Anzahl an Schülerinnen und Schülern, die das Mittagessen an der Schule einnehmen, ist zukünftig eine neue Organisation der Schulverpflegung erforderlich.

Hierzu soll an einem Runden Tisch mit allen Akteuren der Schulverpflegung ein für Kronau maßgeschneidertes und flexibles Verpflegungskonzept ausgewählt werden, um anschließend die entsprechenden Umbaumaßnahmen an der Erich Kästner Schule planen und in die Wege leiten zu können.

Der Gemeinderat stimmte einstimmig der Aufnahme dieses Planungsprozesses zur Neuorganisation der Schulverpflegung an der EKS zu. Die Verwaltung wurde zum Abschluss einer Vereinbarung mit einer Praxisbegleiterin für Kita- und Schulverpflegung Baden-Württemberg, die Prozess als Experte begleiten soll, ermächtigt.

Pakt für Integration / Flüchtlingswesen

Bürgermeister Burkard und Hauptamtsleiter Insele informierten das Gremium zunächst über den aktuellen Sachstand im Flüchtlingswesen, insbesondere zur Unterbringungssituation der Schutzsuchenden, die der Gemeinde Kronau zugewiesen wurden.

Daneben wurde über die Inhalte des sogenannten Paktes für Integration, den die kommunalen Spitzenverbände mit dem Land Baden-Württemberg geschlossen haben, informiert. Ziel des Paktes ist es den Gemeinden finanzielle Mittel zur Bewältigung der Integrationslasten bereitzustellen.

Ein Kernelement der Förderung ist das Integrationsmanagement. Dieses kann die Gemeinde Kronau jedoch mangels eigenen Personals in entsprechendem Umfang nicht entsprechend der Förderstatuten leisten, was zum Verfall der Zuschüsse führen würde. Um die Wahrnehmung der wichtigen Aufgabe und die Verwendung der Fördermittel dennoch zu gewährleisten, hat der Gemeinderat die Übertragung des Integrationsmanagements auf den Landkreis Karlsruhe beschlossen.

Weitergehend erhalten die Gemeinden Geld für bestimmte, von zum Stichtag 15.09.2017 bereits aufgenommene Flüchtlinge („Kopfpauschale“) auf Basis einer derzeit in Prüfung befindlichen Liste. Nach Zusammenführung der geprüften Listen von sämtlichen Gemeinden im Land Baden-Württemberg, kann die exakte Höhe der Kopfpauschale ermittelt werden und kann die Verteilung des Geldes auf die Gemeinden erfolgen.

Neubau eines Kindergartens in der Stefaniestraße

Bauherr des neuen Kindergartens in der Stefaniestraße wird die Seelsorgeeinheit Bad Schönborn-Kronau als Eigentümerin des Grundstücks sein. Den Löwenanteil der Gesamtinvestition wird allerdings die Gemeinde tragen. Insoweit hat sie ein weitreichendes Mitspracherecht bereits in der Planungsphase des Projekts. Der Gemeinderat stimmte einstimmig zu, sich mit dem Stiftungsrat der Seelsorgeeinheit Bad Schönborn-Kronau in einer gemeinsamen Sitzung auf einen der drei Vorentwürfe bzw. einen der drei Planverfasser zu einigen, welcher mit den weiteren Planungen für den Kindergartenbau beauftragt werden soll. Ebenfalls fasste der Gemeinderat einstimmig den Aufstellungsbeschluss zur 7. Änderung des Bebauungsplans „Lachenäcker-Krautgärten-Göbenäcker“, um die erforderlichen bauplanungsrechtlichen Grundlagen für das Projekt zu schaffen.

11. Änderung des Bebauungsplans „Nördlich der Bahnhofsstraße“, Aufstellungsbeschluss

Der Gemeinderat fasste einstimmig den Aufstellungsbeschluss zur 11. Änderung des Bebauungsplans „Nördlich der Bahnhofsstraße“ nach den maßgeblichen Vorschriften des Baugesetzbuchs. Mit der Änderung sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen zur besseren baulichen Nutzung der Grundstücke in einem Bereich der Friedenstraße geschaffen werden (Bauen in zweiter Reihe). Auf die bereits erfolgte öffentliche Bekanntmachung im Mitteilungsblatt vom 28.09.2017 darf ergänzend verwiesen werden.

Bebauungsplan „A5 Quartier“

Der Gemeinderat billigte einstimmig den Entwurf des Bebauungsplans „A5 Quartier“ einschließlich Umweltbericht und beschloss die Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit nach den maßgeblichen Vorschriften des Baugesetzbuches.

Insbesondere um die Ansiedlung der Penny-Niederlassung in Kronau zu ermöglichen, ist entsprechendes Baurecht zu schaffen. Neben dem bereits im Juni gefassten Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan geht das Verfahren nun mit der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit seinen weiteren Gang. Auch zu diesem Tagesordnungspunkt darf auf die bereits erfolgte öffentliche Bekanntmachung im Mitteilungsblatt vom 28.09.2017 verwiesen werden.

Penny-Projekt, Änderung von Bauabschnitten

Gegenüber der bisherigen Planung, was die beabsichtigte künftige Nutzung des Projektgeländes gegenüber der Tank- und Rastanlage angeht, haben sich Änderungen ergeben. Der Investor erstattete dem Gemeinderat einen Bericht, welche Aspekte zur Anpassung der Planung geführt haben. Ursächlich sind Wünsche von REWE bzw. Penny zur Optimierung der Betriebsabläufe auf dem Gelände. Dies erfordere eine Modifikation der Lage und Bebauung der bisher bekannten beiden Bauabschnitte. Der Gemeinderat stimmte einstimmig der geänderten Planung zur Realisierung des Penny-Projektes zu, legte allerdings Wert darauf, dass keine weiteren Änderungen mehr erfolgen.

Antrag der CDU-Fraktion vom 25.07.2017 „Standort eines Beherbergungsbetriebs“

Die CDU Fraktion hatte in der letzten Sitzung beantragt, dass die Verwaltung einen Standort für einen möglichen Beherbergungsbetrieb in Kronau finden und Kontakt zu möglichen Investoren aufnehmen solle.

Ursichtlich für diesen Wunsch ist eine zu erwartende steigende Nachfrage nach lokalen Übernachtungsmöglichkeiten, insbesondere wenn es gelingt die Penny-Niederlassung und ein damit verbundenes Schulungszentrum nach Kronau zu bekommen. Nach entsprechenden Diskussionen wurde die Verwaltung einstimmig beauftragt, die Eignung von Flächen zur Errichtung und zum Betrieb eines Beherbergungsbetriebs zu prüfen. In einem zweiten Schritt sind Möglichkeiten zur Vermarktung dieser Flächen zu prüfen ebenso wie potenzielle Partner zur Ansiedlung eines Beherbergungsbetriebs zu akquirieren sind.

Information über den Stand laufender Projekte

Bürgermeister Burkard informierte das Gremium, dass im Laufe des Sommers einige Projekte erfolgreich abgeschlossen bzw. weiterverfolgt werden konnte. So werden in Kürze Fahrbahnmarkierungen in der Bahnhofsstraße angebracht, um ein geordnetes Parken zu realisieren. Gleichfalls ist die Hallensanierung nach einer mit den Vereinen geschlossenen Vereinbarung fortgeschritten. In der Sitzung am 5.10. werden die Vereinsverantwortlichen über das Getätigte vor Ort informiert.

Daneben wird in Kürze das Umlenungsverfahren zur Realisierung der Logistiksiedlung an der Autobahn mit einer Anhörung der betroffenen Grundstückseigentümer begonnen.

Zum Thema Optimierung der Breitbandversorgung in der Gemeinde informierte Bürgermeister Burkard, dass das Vectoring durch die Firma Telekom im Dorf abgeschlossen ist, ebenso wie die entsprechenden Arbeiten

der anderen Telekommunikationsanbieter und sämtliche Tiefbauarbeiten beendet werden konnten. Als weiterer Schritt steht teilweise noch an Glasfaserleitungen in die Leerrohre einzublasen.

Daneben fanden in den letzten Wochen Präsentationen von Anbietern von Ratsinformationssystemen in der Verwaltung statt. Nach einer weiteren Präsentation wird dem Gemeinderat in einer der nächsten Sitzungen ein Ratsinformationssystem zur Beschaffung vorgeschlagen werden.

Abgeschlossen werden konnte die Errichtung des neuen Wegweisers im Vereinsgelände Mühlhaag. Das Grundgerüst steht, nun müssen die Vereine und Gaststätten ihre Einzelhinweisschilder anbringen lassen. Für die vom Gemeinderat zunächst aus finanziellen Gründen vertagte Verbreiterung der Straße im Mühlhaag konnte ein Zuschussprogramm gefunden werden. Auf dieser Basis wird nun geprüft, ob die Baumaßnahme doch vorgezogen und durchgeführt werden kann.

Zum Neubau des Anwesen Seestraße 1 führte Bürgermeister Burkard aus, dass die Bauarbeiten sich im Zeitplan befinden.

Informationen in öffentlichen Angelegenheiten (Auszug)

Sperrmüllsammlung

Bürgermeister Burkard führt aus, dass das Polizeirevier ebenso wie der künftige Ordnungsdienst von Zeit zu Zeit Kontrollen der illegalen Sperrmüllsammler vornehmen und auch Sanktionen ausgesprochen werden.

Verkehrsspiegel Mozartstraße

Bürgermeister Burkard berichtete, dass durch den angebrachten Verkehrsspiegel keine Optimierung der Verkehrssituation bei der Einmündung der Mozartstraße in die Kirrlacher Straße erzielt werden konnte und der Spiegel deshalb wieder abgebaut wurde.

Gaststätte „Zur Einkehr“

Bürgermeister Burkard bezog sich auf eine Anfrage aus dem Gemeinderat und führte aus, dass es sich bei dem Lokal nicht um eine Spielhalle handle, sondern eine Gaststätte. Im Lokal ist die erlaubte Anzahl an Spielautomaten aufgestellt.

Wiederansiedlung eines Discounters

Bürgermeister Burkard bezog sich auf die Schließung des Discounters „Treff 3000“ in der Bahnhofstraße und berichtete von Überlegungen und Verhandlungen einen Penny-Markt in Kronau anzusiedeln.

Gemeindeparterschaft Kronau-Hohndorf

Bürgermeister Burkard informierte, dass man den Gegenbesuch einer Delegation aus Hohndorf in Kronau im nächsten Jahr plant. Derzeit wird das Datum 27.05.2018 diskutiert.

Aktivierung innerörtlicher Flächenpotenziale

Bürgermeister Burkard bezog sich auf den Beschluss des Gemeinderates zu prüfen, inwieweit brachliegende Bauflächen im Ortsetter für eine Bebauung aktiviert werden könnten. Erfreulicherweise hat in diesem Zusammenhang ein Antrag auf Zuschüsse Erfolg und darf für die Gemeinde 20.000 Euro einstreichen, welche im Zuge des Verfahrens Verwendung finden.

Postwurfaktion: www.nebenan.de

Bürgermeister Burkard berichtete von einer Postwurfaktion vor einigen Tagen, welche zu Nachfragen aus der Bevölkerung im Rathaus geführt hatten. Die Aktion wurde hierauf sowohl von der Polizei, wie durch einen EDV-Spezialisten geprüft und erwies sich als unbedenklich.

Wünsche und Anregungen

Bürgermeister Burkard 1 Jahr im Amt

Gemeinderat Vurnik würdigte die nunmehr einjährige Amtszeit von Frank Burkard als Bürgermeister der Gemeinde Kronau.

Bürger-WLAN

Gemeinderat Moch regte die Einrichtung von öffentlichen WLAN-HotSpots in Kronau an und wies auf entsprechende Fördergelder der EU hin. Bürgermeister Burkard dankte für den Vorschlag, erklärte aber, dass ihm bereits aus der Bürgerschaft Ablehnung gegenüber der Einrichtung öffentlicher WLAN-Netze in Kronau angezeigt worden war. Begründung sei eine mögliche Belastung durch elektronische Strahlung. Er möchte das Thema daher nochmals im Gemeinderat grundsätzlich debattieren lassen. Die Fraktion der Kronauer Demokraten wird hierzu einen entsprechenden Antrag stellen.

Geschwindigkeitsmessung

Gemeinderat Acker regte an das Geschwindigkeitsmessgerät der Gemeinde in der Ludwigstraße aufzustellen, da ihm Hinweise aus der Bevölkerung vorliegen, dass dort zu schnell gefahren wird.

Bauschuttanlage Vereinsgelände Mühlhaag

Gemeinderat Acker bat um Prüfung der neulich erfolgten Bauschuttanlage im Gewann Mühlhaag.

Volkstrauertag

Gemeinderat Vetter bat Bürgermeister Burkard bei der Erich Kästner Schule anzuregen, dass sich die Schule in geeigneter Form an der Gedenkfeier am Volkstrauertag auf dem Friedhof beteiligt. Dies sei vor einigen Jahren der Fall gewesen und sehr gut angekommen.

Grünanlagen

Gemeinderat Just regte an, die kommunalen Flächen an der Ecke Hauptstraße/Bahnhofsstraße zeitnah zu gestalten, da die benachbarte private Baumaßnahme abgeschlossen sei.

Die nächste öffentliche Sitzung ist für Dienstag den 17.10.2017 vorgesehen. (ae)